



**TOLL COLLECT**  
*service on the road*

# **UNSERE VERANTWORTUNG: NACHHALTIGE WIRTSCHAFT, LEBENSWERTE UMWELT**

**KONSOLIDIERTE  
UMWELTERKLÄRUNG 2022**





# INHALT

## Einführung

Unser Auftrag, unsere Verpflichtung: Eine lebenswerte Zukunft sichern ..... 4

## Unternehmen

Was unser Unternehmen ausmacht: Technologie für Maut und Infrastruktur ..... 6

Das Lkw-Mautsystem: Flexibel einbuchen ohne Eingriffe in die Umwelt ..... 8

Unser Gebot für Nachhaltigkeit: B.A.U.M.-Kodex für nachhaltiges Wirtschaften ..... 10

Unsere Grundsätze: Was unser nachhaltiges Handeln bestimmt ..... 12

## Klima- und Umweltschutz bei Toll Collect

Für Nachhaltigkeit: Nutzerfinanzierung nach dem Verursacherprinzip ..... 14

Nachhaltige Konzepte: Ressourcen schonen, Prozesse umweltfreundlich gestalten ..... 16

Nachhaltiges Umweltziel: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren ..... 18

## Unsere Umweltaspekte: Direkte und indirekte Wechselwirkungen mit der Umwelt ..... 20

Boden ..... 22

Wasser ..... 23

Materialien ..... 24

Abfall und Entsorgung ..... 26

Energie ..... 28

Verkehr und Logistik ..... 30

Strahlung ..... 31

Emissionen ..... 33

## Ziele erreichen, neue Ziele setzen: Unser Programm für mehr Nachhaltigkeit ..... 36

## Unser Massstab: Zertifizierte Standards ..... 38

**UNSER AUFTRAG,  
UNSERE VERPFLICHTUNG:**

**EINE LEBENSWERTE  
ZUKUNFT SICHERN**

Klima- und Umweltschutz gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Jedes Unternehmen muss sich fragen, wie es eine lebenswerte Umwelt auch für künftige Generationen bewahren und welchen Beitrag es innerhalb und außerhalb des Unternehmens dazu leisten kann.

Als Bundesunternehmen tragen wir hierbei eine besondere Verantwortung. Das Engagement für den Umweltschutz hat bei Toll Collect einen sehr hohen Stellenwert.

Einerseits kann das Mautsystem seine ökologische Lenkungswirkung entfalten, zum Beispiel durch die Tariffdifferenzierung nach Schadstoffklassen, und so einen ganz praktischen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Andererseits ist Umweltschutz eine tägliche Aufgabe – mit Blick auf die Mitarbeitenden, die zuliefernden Unternehmen und die Prozesse. Wir hinterfragen alle umweltrelevanten Prozesse kontinuierlich und arbeiten laufend an Verbesserungen.

Als Unternehmen wirken wir durch unser Handeln direkt und indirekt auf die Umwelt: Die direkten Umweltaspekte sind diejenigen, deren Umweltauswirkungen durch uns kontrolliert und beeinflusst werden können. Die indirekten Umweltaspekte betreffen in der Regel ökologische Auswirkungen durch Liefer- und Serviceunternehmen. Wir haben das Ziel, die Auswirkungen unseres Handelns auf Klima und Umwelt zu minimieren, und wollen im Rahmen des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung schon bis 2028 klimaneutral arbeiten. Daher sind unsere Konzepte darauf ausgelegt, Ressourcen zu schonen und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kontinuierlich zu senken.

Grundlage unseres ökologischen Handelns im Unternehmen ist das Umweltprogramm. Alle Mitarbeitenden sind kontinuierlich aufgefordert, in Prozessen und an Produkten ökologische Schwachstellen zu erkennen und erarbeitete Lösungen engagiert umzusetzen. Dies gilt auch für unsere externen Partner wie Zulieferer und Vertragsdienstleister.



## WAS UNSER UNTERNEHMEN AUSMACHT:

### TECHNOLOGIE FÜR MAUT UND INFRASTRUKTUR

#### **Unser Profil: leistungsstarker Technologie-Dienstleister für die Mauterhebung**

Toll Collect ist seit dem 1. Januar 2005 Betreiber eines der größten Mautsysteme weltweit. Das Unternehmen erhebt die Maut in Deutschland und rechnet sie mit den Kunden ab. Gebührenpflichtig sind Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind oder dafür verwendet werden, unabhängig von ihrem Herkunftsland. Die Maut gilt auf Autobahnen und allen Bundesstraßen – insgesamt auf rund 51.000 Kilometern. Bei uns sind mit Stand Dezember 2022 rund 223.000 Unternehmen aus 52 Ländern mit über 1,27 Millionen Fahrzeugen registriert.

Verantwortlich für die Kontrolle der Maut ist unser Auftraggeber, das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM). Toll Collect liefert dafür die technische Ausrüstung und unterstützt das BALM in den nachgelagerten Prozessen. Ein Kontrollmix stellt sicher, dass die Einhaltung der Lkw-Mautpflicht effizient überprüft wird. Dazu gehören die Betriebskontrollen und die mobile Kontrolle, die jeweils das BALM durchführt. Hinzu kommt die automatische Kontrolle über die von Toll Collect betriebenen Kontrollsäulen auf den Bundesstraßen und Kontrollbrücken auf den Autobahnen.



**Unsere Hauptaufgaben: Mittel für Infrastruktur generieren, Umweltschutz vorantreiben, zuverlässiger Partner sein**

Unsere Hauptaufgabe ist es, die Lkw-Maut in Deutschland nach den Anforderungen des BALM einzunehmen und an den Bundeshaushalt zweckgebunden für die Instandhaltung und den Ausbau der Infrastruktur zu transferieren. Mit den Einnahmen werden neben dem Unterhalt des Bundesfernstraßennetzes auch die Betreiberkosten und Entlastungen für die deutschen Transportunternehmen finanziert. Rund 85,10 Milliarden Euro (Stand Dezember 2022) wurden seit Mautstart an den Bund überwiesen.

Neben dem Bau, Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur ist es das Ziel der Nutzerfinanzierung, durch schadstoffabhängige Mauttarife Anreize zu nachhaltigem Handeln für Transport- und Logistikunternehmen zu schaffen. Dadurch wird die Nutzung sauberer und leiser Lkw, die zum Schutz von Umwelt und Klima beitragen, gefördert.

Im Interesse des Bundes und unserer Kunden sichern wir einen dauerhaft zuverlässigen Betrieb in hoher Qualität und arbeiten laufend an einer Weiterentwicklung des Mautsystems.



## DAS LKW-MAUTSYSTEM:

### FLEXIBEL EINBUCHEN OHNE EINGRIFFE IN DIE UMWELT

#### **Automatische Einbuchung per On-Board Unit**

Das Mautsystem von Toll Collect verbindet die Technik der Satellitenortung mit moderner Mobilfunktechnologie. Kern des Systems ist das automatische Einbuchungsverfahren über das Fahrzeuggerät, die On-Board Unit (OBU). Neben der Zeitersparnis bringt das automatische Einbuchungssystem deutliche ökologische Vorteile mit sich. Durch die Mauterhebung während der Fahrt werden Umweltbeeinträchtigungen vermieden. Die im Fahrzeug eingebaute OBU übermittelt per Mobilfunk die Fahrdaten und die fahrzeugspezifischen Merkmale an das Rechenzentrum. Dort werden die Fahrdaten den mautpflichtigen Streckenabschnitten zugeordnet und wird die Maut berechnet. Damit wird für die automatische Mauterhebung keine straßenseitige Infrastruktur benötigt. Bauarbeiten und Eingriffe in die Natur werden somit weitgehend vermieden, wodurch die Umwelt geschont wird.

#### **Manuelle Einbuchung per App oder Internet**

Kunden, die nur selten auf deutschen Bundesfernstraßen unterwegs sind und die keine OBU einbauen möchten, können mautpflichtige Strecken auch manuell über die Toll Collect-App oder unsere Website buchen.

#### **Stichwort „OBU“**

Das Fahrzeuggerät, die OBU, schaltet sich mit der Zündung automatisch ein; auch die Einbuchung ins Mautsystem erfolgt automatisch. Das Fahrpersonal kann sich so ganz auf den Verkehr konzentrieren. Die OBU erkennt mit Hilfe der Satellitensignale, wo sich das Fahrzeug befindet, und übermittelt die Fahrspuren an das Rechenzentrum – zusammen mit Infos zur Achs-, Gewichts- und Schadstoffklasse. Toll Collect stellt die OBU kostenlos zur Verfügung, sie bleibt aber Toll Collect-Eigentum.





## TOLL COLLECT IM ÜBERBLICK

### Toll Collect GmbH, gegründet:

- 2002

### Unternehmensgegenstand:

- Betrieb des Lkw-Mautsystems
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Elektronischen Mautdienst (EEMD, engl. EETS)
- Technische und beratende Leistungen für die Kontrolldienste des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM)
- Unterstützung und Beschleunigung des 4G-Mobilfunknetz-Ausbaus über unser Tochterunternehmen, die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG)
- Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit Datenauswertungen für statistische Zwecke und für das Verkehrsmanagement

### Gesellschafter:

- Seit 1. September 2018: Bundesrepublik Deutschland (100 Prozent)

### Unternehmenssitz:

- Berlin, Deutschland
- Außenstandorte in Langenhagen, Nürnberg, Potsdam und Pforzheim

### Geschäftsführung:

- Dr. Gerhard Schulz, Vorsitzender der Geschäftsführung
- Mark Erichsen, Geschäftsführer Technik und Betrieb

### Beschäftigte:

- Rund 650

### Toll Collect in Zahlen (Stand Dezember 2022):

- Registrierte Kunden: 222.865
- Registrierte Fahrzeuge: 1.274.954
- Anzahl montierter On-Board Units (OBUs): 1.045.532
- Erfasste Kilometer (Januar bis Dezember 2022): 32,02 Milliarden

### Strategie und Management: integriert und zertifiziert

Toll Collect betreibt ein Integriertes Managementsystem in den Bereichen Qualität, Umwelt und Informationssicherheit. Dieses System wird nach entsprechenden ISO-Normen von einer unabhängigen Organisation im jährlichen Turnus geprüft und zertifiziert.

Die betreffenden ISO-Normen sind:

- DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement; Zertifikat seit 2004)
- DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement; Zertifikat seit 2005)
- DIN ISO/IEC 27001 (Informationssicherheitsmanagement; Zertifikat seit 2014)

Weiterhin lässt Toll Collect sein Risikomanagementsystem jährlich auf Basis der ISO 31000 extern begutachten. Zusätzlich stellt sich Toll Collect einer regelmäßigen externen Bewertung gemäß EMAS III (Eco-Management and Audit Scheme der Europäischen Union), deren hohe Anforderungen das Unternehmen jedes Jahr erfüllt. Bereits seit 2005 haben wir dafür jährlich eine Umwelterklärung – wie die hier vorliegende – veröffentlicht.



## UNSER GEBOT FÜR NACHHALTIGKEIT:

### B.A.U.M.-KODEX FÜR NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Toll Collect ist seit 2021 Fördermitglied beim Nachhaltigkeitsnetzwerk B.A.U.M. e.V. Im April 2022 haben wir den B.A.U.M.-Kodex für nachhaltiges Wirtschaften unterzeichnet und uns damit zu diesem Kodex verpflichtet:

#### **Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften**

Wir richten unser unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer nachhaltigen, d.h. ökonomisch sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Unternehmen sind integraler Bestandteil eines globalen gesellschaftlichen und ökologischen Systems. Als solche tragen wir Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten, seiner Gesellschaften und der Natur. Nachhaltigkeit ist daher Bestandteil unserer Unternehmensleitlinien und Unternehmensziele. Die Verwirklichung nachhaltigen Wirtschaftens ist ein kontinuierlicher Prozess, dessen Umsetzung auf allen Ebenen und in allen Bereichen unseres Unternehmens über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus hohe Priorität hat.

#### **Verantwortung für die Natur**

Als Unternehmen haben wir durch unser Handeln eine besondere Verantwortung für die Bewahrung der globalen natürlichen Lebensgrundlagen und den schonenden Einsatz von Ressourcen. Belastungen der Umwelt und der Ökosysteme wollen wir daher weitestgehend vermeiden und die biologische Vielfalt erhalten. Die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeit unserer Produkte, Dienstleistungen und Verfahren ist zentraler Bestandteil unseres Handelns. Wir setzen dabei natürliche Ressourcen und Rohstoffe und sonstige Güter so effizient wie möglich ein und berücksichtigen dabei die gesamte Wertschöpfungskette inklusive Nutzung und Gebrauch sowie Umgang nach Ende der Nutzungsdauer der Produkte mit dem Ziel, Materialien möglichst in Kreisläufen zu nutzen. Wir beziehen Lieferanten und Kunden in diesen Prozess ein.



#### **Verantwortung für die Gesellschaft**

Wir tragen Verantwortung für unsere Beschäftigten sowie das kulturelle und gesellschaftliche Miteinander. Wir setzen uns ein für die Einhaltung der Menschenrechte und für gerechte Arbeitsbedingungen – auch für die Beschäftigten bei unseren Zulieferern. Wir wenden uns gegen Kinderarbeit und sonstige Ausbeutung sowie gegen Korruption. Wir fördern und setzen uns ein für Vielfalt in allen gesellschaftlichen Bereichen.

#### **Verantwortung für die Zukunft**

Unser wirtschaftliches Handeln folgt dem Prinzip, aktuelle, absehbare und auch für die Zukunft zu vermutende Risiken für Umwelt und Gesellschaft zu vermeiden bzw. möglichst gar nicht entstehen zu lassen. Wir wollen die Zukunft aktiv mitgestalten und die vielfältigen Chancen nachhaltigen Wirtschaftens nutzen.

#### **Verantwortung zu Transparenz**

Wir berichten regelmäßig intern und extern umfassend und transparent über den Stand der Nachhaltigkeit im Unternehmen. Dies bezieht sich auf erzielte Fortschritte, aber auch verbleibende Herausforderungen und Ziele sowie die dazu erforderlichen Maßnahmen. Wir sind zum offenen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen bereit, stellen den Medien nachhaltigkeitsrelevante Informationen zur Verfügung und arbeiten mit Behörden, Verbänden und anderen Institutionen zusammen.

Als B.A.U.M.-Förderkreismitglied orientieren wir uns am B.A.U.M.-Kodex für nachhaltiges Wirtschaften und sorgen für dessen Umsetzung.



**B.A.U.M.**  
NETZWERK FÜR  
NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN

**UNSERE GRUNDSÄTZE:**

**WAS UNSER NACHHALTIGES  
HANDELN BESTIMMT**



### **Qualität: Anforderungen erfüllen, kundenfokussiert handeln**

Unser Geschäftsprozessmodell stellt die Ende-zu-Ende-Betrachtung zum Erreichen unserer Unternehmensziele in den Mittelpunkt. Die Prozessziele sind ausgerichtet an den Anforderungen unseres Auftraggebers, des Bundesamts für Logistik und Mobilität, und an denen unserer Kunden, der Nutzer des Mautsystems.

### **Umweltschutz: Ressourcen schonen, Verantwortung wahrnehmen**

Wir definieren umweltbezogene Ziele, Maßnahmen und Zuständigkeiten, mit denen wir einen aktiven Beitrag zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zur Vermeidung von Umweltbelastungen leisten. Dies bezieht sich sowohl auf die Technologie des Mautsystems als auch auf unsere eigenen internen Abläufe.

### **Unternehmens- und Informationssicherheit: ungehinderten Geschäftsbetrieb sicherstellen, Informationssicherheit gewährleisten**

Wir treffen angemessene Sicherheitsvorkehrungen und definieren entsprechende Sicherheitsziele für das Unternehmen, die der Abwehr von inneren und äußeren Gefahren dienen. Dabei gewährleisten wir den sicheren Umgang mit Informationen und schützen unser Know-how sowie die Daten unserer Kunden und Mitarbeitenden.

### **Compliance: externe und interne Standards beachten, Korruption vermeiden**

Die Einhaltung aller Rechtsvorschriften und sonstiger zutreffender Regelwerke, der internen Richtlinien und Unternehmenswerte ist für uns eine Verpflichtung. So vermeiden wir Rechtsrisiken und sichern unseren guten Ruf gegenüber Kunden, Behörden und der Öffentlichkeit.

### **Risikomanagement: Chancen nutzen, Risiken meiden**

Die systematische Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken ist für uns integraler Teil der Wertschöpfung und Wertsicherung – sowohl im Regelbetrieb als auch in Projekten.

Unser Integriertes Managementsystem ist strukturiert und transparent. Durch regelmäßige Schulungs- und Informationsmaßnahmen bieten wir unseren Mitarbeitenden die notwendige Orientierung.

Durch sorgfältige Auswahl und Überwachung unserer Lieferanten und Dienstleister gewährleisten wir, dass unsere Partner im Sinne unserer Unternehmenspolitik handeln.

Mit der Öffentlichkeit pflegen wir einen offenen Dialog.

Interne und externe Begutachtungen helfen uns bei der Bewertung und der ständigen Optimierung unseres Integrierten Managementsystems.



Ich mag die Herausforderung, mich mit neuen Inhalten zu beschäftigen. Nachdem ich die 20 Kriterien des Deutschen

Nachhaltigkeitskodex kennengelernt hatte, habe ich mein Wissen an die relevanten Fachbereiche weitergegeben. In Zusammenarbeit mit vielen Ansprechpersonen haben wir die Inhalte zu den Kriterien des DNK erstellt und abgestimmt. Der Schutz von natürlichen Ressourcen ist dabei ein wichtiger Grundsatz. Im DNK-Bericht legt Toll Collect unter anderem offen, in welchem Umfang wir natürliche Ressourcen in Anspruch nehmen und welche Ziele wir uns zum Schutz der Ressourcen setzen. Im Dezember kam dann nach gründlicher Prüfung die Freigabe zur Veröffentlichung durch das DNK-Büro.

*Antti Müller*

*Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanager bei Toll Collect*

Zur DNK-Erklärung →



**FÜR NACHHALTIGKEIT:**

**NUTZERFINANZIERUNG NACH  
DEM VERURSACHERPRINZIP**



### Die aktuellen Mautsätze: drei Komponenten für Umwelt und Infrastruktur

Die Mautsätze, die seit 1. Januar 2023 gelten, enthalten jeweils einen Anteil für die verursachten Infrastruktur-, Luftverschmutzungs- und Lärmbelastungskosten:

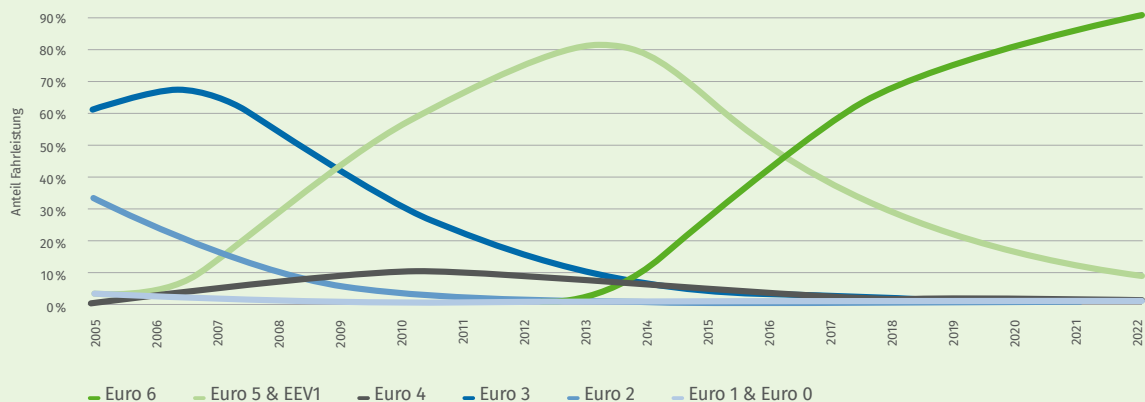
- Die Mautsatz-Anteile der Infrastruktur- und der Lärmbelastungskosten sind abhängig von der Gewichtsklasse sowie oberhalb von 18 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht zusätzlich von der Achszahl.
- Der Mautsatz-Anteil für die verursachte Luftverschmutzung richtet sich nach der Schadstoff- und der Gewichtsklasse sowie oberhalb von 18 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht zusätzlich nach der Achszahl.

### Klima- und Umweltschutz: der Beitrag der Lkw-Maut

Für die positive ökologische Auswirkung der Maut hier drei Beispiele:

- Durch die Abhängigkeit der Mautsätze von der Schadstoffklasse bestanden von Anfang an starke, wirkungsvolle Anreize für Transport- und Logistikunternehmen, möglichst schadstoffarme Fahrzeuge einzusetzen und emissionsintensive Fahrzeuge umzurüsten. Mit Stand Dezember 2022 liegt der Fahrleistungsanteil von Lkw der umweltschonenderen Klasse Euro 6 bereits bei 89,7 Prozent.
- Die Maut bietet einen Anreiz, unnötiges Verkehrsaufkommen – wie zum Beispiel Fahrten von Lkw ohne Ladung – zu vermeiden oder zu reduzieren.
- Das mautpflichtige Streckennetz ändert sich permanent, zum Beispiel aufgrund baulicher Maßnahmen und Streckennetzerweiterungen. Das Toll Collect-System passt sich dem flexibel an, ohne dass – wie bei anderen Systemen – jedes Mal straßenseitige Infrastruktur benötigt wird und dadurch in Landschaftsfläche und -bild eingegriffen werden muss.

### Verteilung der Schadstoffklassen nach Fahrleistung





## NACHHALTIGE KONZEPTE:

### RESSOURCEN SCHONEN, PROZESSE UMWELTFREUNDLICH GESTALTEN

#### **Ökologischer Fußabdruck: Schritt für Schritt verbessert**

Die Konzepte, die wir im Unternehmen im Rahmen unseres Umweltprogramms entwickeln, zielen darauf ab, die Umwelt nachhaltig zu schonen. Wir setzen daher auf erneuerbare Energien. Wir arbeiten zunehmend digital miteinander und reduzieren dadurch unseren Papierverbrauch weiter. Wir achten darauf, möglichst wenig Müll zu produzieren. Weiterhin fördern wir die Nutzung von Fahrrad, Bus und Bahn durch unsere Mitarbeitenden und pflegen auch mit unseren Lieferunternehmen und Partnern einen regen Austausch zu Fragen des Klima- und Umweltschutzes.

Mittlerweile werden 99 Prozent der Mauteinnahmen automatisch über die eingebauten OBUs generiert. Im manuellen Einbuchungsverfahren wird zudem inzwischen ausschließlich online über Smartphone, Tablet oder PC gebucht. In Abstimmung mit dem Bund wurden die verbliebenen stationären Mautterminals bis Ende Juni 2022 vollständig abgebaut. Unter anderem durch die Umsetzung dieses Umweltziels (siehe Kapitel „Ziele erreichen, neue Ziele setzen“) haben wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsjahr 2022 weiter reduziert.





### **Steuerung und Nachhaltigkeitsmanagement: klare Verantwortlichkeiten**

Die Verantwortung für Planung, Kontrolle und Umsetzung liegt auf zwei Ebenen:

- Die Geschäftsführung definiert die Qualitäts- und Umweltpolitik sowie die unternehmensweiten Qualitäts- und Umweltziele. Anhand definierter Eingaben bewertet sie innerhalb regelmäßiger Management-Reviews die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Managementsystems. Sie stellt sicher, dass die für das Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagementsystem erforderlichen Prozesse eingeführt, aufrechterhalten und kontinuierlich verbessert werden.
- Der Nachhaltigkeitsbeauftragte verantwortet das Managementsystem auf operativer Ebene hinsichtlich der Umweltaspekte, koordiniert die umweltrelevanten Tätigkeiten in den Fachbereichen und berichtet regelmäßig an den Vorsitzenden der Geschäftsführung.

### **Unsere Geschäftsprozesse: Jeder wird auf Umweltrelevanz geprüft**

Das Umweltmanagement als eine wichtige Säule des Nachhaltigkeitsmanagements basiert auf den Toll Collect-Geschäftsprozessen, die für den Betrieb des Mautsystems wesentlich sind. Mit Hilfe einer „Umweltrelevanz-Matrix“ werden die unterschiedlichen ökologischen Aspekte für jeden Prozess bewertet und anhand von Kennzahlen gesteuert.

Dies geschieht unabhängig davon, ob Toll Collect die Leistung selbst erbringt oder durch einen externen Dienstleister ausführen lässt.



## NACHHALTIGES UMWELTZIEL:

### CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK REDUZIEREN

#### **Umweltgerechtes Verhalten: zentral im Managementsystem und in der Kommunikation**

Im Rahmen unseres unternehmensweiten Compliance-Management-Systems überwacht ein Komitee die Einhaltung aller relevanten Rechtsvorschriften – auch mit Sicht auf den Umweltschutz. Alle für Toll Collect relevanten Umweltgesetze sind in einem umfangreichen Rechtskataster erfasst, das in Zusammenarbeit mit spezialisierten Dienstleistern stets auf dem neuesten Stand gehalten wird. In regelmäßigen Abständen informiert der Nachhaltigkeitsbeauftragte die Geschäftsführung über den Status der Zielerreichung beim

Umweltprogramm. Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem ist an zentraler Stelle in allen unseren Prozessen verankert – und das bringen wir allen Beschäftigten nahe. Bereits beim Eintritt in das Unternehmen stellen wir neuen Mitarbeitenden das Nachhaltigkeitsmanagement vor, geben praktische Alltagstipps zum Umweltschutz und Hinweise, wo im Intranet weitere Informationen zu finden sind.

Für das Berichtsjahr sind keine Verstöße gegen die für Toll Collect relevanten Umweltgesetze und -verordnungen zu verzeichnen.



Bis 2028 will Toll Collect klimaneutral werden. Erstmals wurden 2021 alle Emissionen, die durch nicht vermeidbare Dienstreisen verursacht wurden, durch den Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten kompensiert. Diese Maßnahme wurde auch im Geschäftsjahr 2022 fortgeführt. Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen aus dem Umweltprogramm umgesetzt sowie für 2023 neue Ziele definiert, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren (siehe Kapitel „Ziele erreichen, neue Ziele setzen“).

**Priorisiertes Ziel: CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren**

Toll Collect erhebt seit 2005 Umweltkennzahlen, um die ökologischen Auswirkungen des Unternehmens zu beschreiben. Ein wesentliches Thema ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

## **UNSERE UMWELTASPEKTE:**

**DIREKTE UND INDIREKTE WECHSEL-  
WIRKUNGEN MIT DER UMWELT**



Unsere Geschäftsprozesse können sich auf folgende Umweltaspekte auswirken:

- Boden/Bodenschutz, Gewässerschutz, Natur- und Landschaftsschutz
- Wassernutzung und Wasserverbrauch
- Stoffe und Materialien
- Abfall und Entsorgung
- Energie (Standorte, dezentrale Komponenten)
- Verkehr und Logistik
- Strahlung und elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- Emissionen

Wichtig an dieser Stelle: Die Materialeffizienz als Kernindikator ist für uns keine sinnvolle Kennzahl, da Toll Collect kein produzierendes Unternehmen ist und im direkten Zusammenhang mit der Dienstleistungserbringung zur Mauterhebung, -abrechnung und -auskehr keine Materialien wie etwa Rohstoffe einsetzt. Gleiches gilt für den Kernindikator der biologischen Vielfalt, die durch den Geschäftsbetrieb von Toll Collect nicht wesentlich beeinflusst wird.

Im Vergleich zu den Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Werten, die in den Umwelterklärungen der beiden Vorjahre publiziert wurden, kann es in dieser Umwelterklärung zu geringen Abweichungen kommen. Dies liegt daran, dass bei der Ermittlung der Verbrauchswerte für das jeweils aktuelle Jahr zum Teil auf Schätzungen bzw. Hochrechnungen für den letzten Monat des entsprechenden Berichtszeitraums zurückgegriffen wird, sofern die exakten Werte noch nicht vorliegen. Diese geschätzten Werte werden später durch die final vorliegenden Daten korrigiert.

Nach wie vor verzeichnen wir auch im Berichtszeitraum 2022 einen Sondereffekt durch die Corona-Pandemie. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, erzielten wir weiterhin in allen Bereichen deutliche Einsparungen. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2021 entwickeln sich wie erwartet einige Verbrauchswerte jedoch wieder in die Gegenrichtung. Dies gilt vor allem für diejenigen, die in enger Abhängigkeit von der Anzahl der Beschäftigten vor Ort stehen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die bis dato genutzte Umweltkennzahlen-Datenbank durch ein neues, flexibleres Kennzahlen-Dashboard abgelöst. Dies ermöglicht die Anwendung verbesserter Berechnungsmethoden. Alle FTE-Verbräuche (Verbräuche pro Mitarbeitender bzw. Mitarbeitendem, umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte: Full-time-Equivalent) werden ab 2022 beispielsweise auf Basis durchschnittlicher monatlicher FTE-Daten anstatt eines jährlichen FTE-Mittelwerts ermittelt. Zusätzlich werden Verbrauchswerte, die als Differenz zweier Ablesungen erhoben werden, tagesgenau dem jeweiligen Verbrauchsmonat zugeordnet.

Des Weiteren wurde die Ermittlung der Stromverbräuche der Kontrolltechnik präzisiert und Ablesungenauigkeiten wurden korrigiert. Die Verbrauchswerte für Kontrollbrücken und -säulen wurden rückwirkend bis einschließlich zum Bezugsjahr 2019 angepasst.



## **BODEN**

### **Boden- und Landschaftsschutz**

Für unsere Zentrale in Berlin nutzen wir als Mieter ein Bürogebäude, das über eine moderne und umweltfreundliche Infrastruktur verfügt. Zusätzliche Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und der Biodiversität sowie des Landschaftsbildes infolge von Baumaßnahmen bzw. Bodenversiegelungen werden dadurch vermieden.

Der Bau und die Instandhaltung dezentraler Komponenten – insbesondere der Kontrollbrücken und Kontrollsäulen an den Autobahnen und Bundesstraßen – sind zwangsläufig mit Eingriffen in die Landschaft und die Natur verbunden, etwa durch den erforderlichen Bodenaushub für Fundamente oder den regelmäßigen Gehölzschnitt. Wir beauftragen für die fachgerechte Ausführung externe Bau- und Serviceunternehmen, die den Schutz von Pflanzen und Gewässern berücksichtigen.

Insgesamt ist der Flächenverbrauch durch die dezentralen Komponenten gering und kann deshalb als Kernindikator vernachlässigt werden. Die 621 Kontrollsäulen an Bundesstraßen beanspruchen wenig Platz und fügen sich harmonisch in die Landschaft ein.



## WASSER

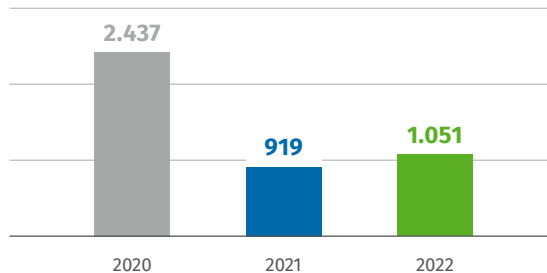
### Wassernutzung und Wasserverbrauch

Frischwasser wird am Standort von Toll Collect in Berlin lediglich im Küchen- und Sanitärbereich benötigt.

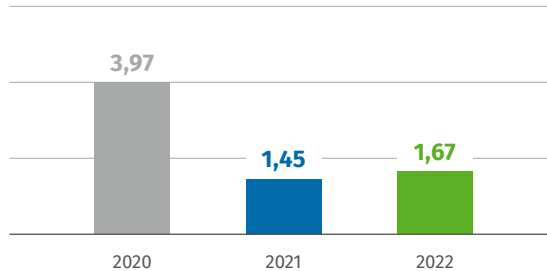
Der Wasserverbrauch ist im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr absolut um rund 14 Prozent gestiegen. Entsprechend stieg auch der Verbrauch pro Mitarbeiter\*in auf 1,67 m<sup>3</sup>. Der Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Mitarbeitenden im Vergleich zu 2021 wieder vermehrt in den Büros tätig waren.

Wir leiten nur häusliches Abwasser ab, das wie in privaten Haushalten im Sanitär- und Küchenbereich verursacht wird.

### Wasserverbrauch gesamt in m<sup>3</sup>



### Wasserverbrauch pro FTE in m<sup>3</sup>





## MATERIALIEN

### **Materialien: Beschafft wird nur, was umweltgerecht ist**

In unseren Einkaufsprozessen stellen wir konkrete Umweltschutzanforderungen an unsere Zulieferer. Zum Beispiel sind gesundheitsschädliche oder umweltgefährdende Stoffe grundsätzlich verboten.

### **Papier als Bedarfsmaterial: Verbrauch geht weiter zurück**

Der Verbrauch von Papier im internen Bereich und für die externe Kommunikation ist im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 Prozent auf rund 7.028.000 Blatt gesunken.

Bis Mitte des Jahres 2022 wurden auf der Toll Collect-eigenen Druckstraße Druckaufträge hauptsächlich für die externe Korrespondenz gedruckt. Seit Juli 2022 produziert und versendet ein Dienstleister im Auftrag von Toll Collect die externe Korrespondenz.

Kleinere interne Druckaufträge übernimmt der neugestaltete Medienservice. Diese Druckaufträge werden ab dem Berichtszeitraum in der Kennzahl „Papier intern“ berücksichtigt.

### **Papierverbrauch bei externer Korrespondenz rückläufig**

Den Hauptanteil am rückläufigen Verbrauch hat die Papiereinsparung bei der externen Korrespondenz. Diese umfasst vor allem durch unsere Dienstleister gedruckte Mautaufstellungen, (Ab-) Rechnungen, Einzelfahrtennachweise, Mahnungen sowie Nacherhebungsbescheide und Kundenanschriften. Der Papierbedarf für die externe Kommunikation ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 15 Prozent gesunken.

Neben der gesunkenen Anzahl der Kunden, bei denen im Berichtszeitraum Maut abgerechnet wurde, spielt dabei das elektronische Kunden-Portal eine wesentliche Rolle. Über das Portal können viele Vorgänge wie Fahrzeugregistrierungen, Abmeldungen oder Änderungen von Fahrzeugdaten papierlos online abgewickelt werden. In 2022 wurden diese Angebote von unseren Kunden noch einmal intensiver genutzt als im Vorjahr.

Seit Anfang des Berichtsjahres werden zudem Erläuterungen zu den vorläufigen Nacherhebungsbescheiden nicht mehr in Papierform versendet, sondern sind per QR-Code auf der Toll Collect-Website in 14 Sprachen abrufbar. Seit Ende des Jahres 2022 wird noch mehr Papier gespart: Klageschriftsätze zu Nacherhebungsbescheiden werden nun digital an das Verwaltungsgericht Berlin übermittelt.



### Interner Papierverbrauch sinkt ebenfalls deutlich

Auch der sparsame Gebrauch von Druckerpapier in den Büros macht sich deutlich bemerkbar. Obwohl hier die Verbräuche des zentralen Medienservice hinzugekommen sind, ist der Verbrauch pro FTE um rund 27 Prozent gesunken. Dies ist maßgeblich der im Berichtszeitraum weiterhin geringen Anzahl von Beschäftigten vor Ort geschuldet, aber auch dem Einsatz digitaler Medien, der die papierlose Kommunikation in hohem Maße fördert. Nach der Digitalisierung von Prozessabläufen in der Personalverwaltung und zur Beschaffung von Fremdpersonal im Geschäftsjahr 2021 erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2022 nun auch der Bestellvorgang (eBanf) digital.

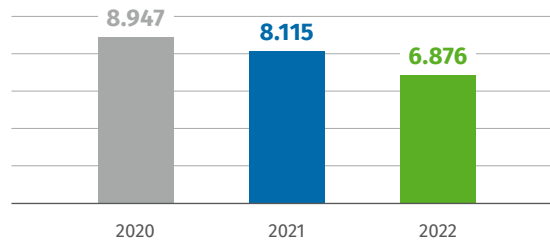
Einen positiven Effekt hat zudem der Abbau fast aller Arbeitsplatzdrucker in den Büros. Wenn sich Ausdrucke nicht vermeiden lassen, werden hauptsächlich Duplex-Drucker in den Etagen-Druckräumen genutzt. Wir verwenden Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Blauer Engel“.

### CO<sub>2</sub>-neutraler Briefversand durch die Deutsche Post AG

In den vergangenen Jahren nutzte Toll Collect das Produkt „GoGreen“ der Deutschen Post AG zum klimaneutralen Versand von Briefen. Dies galt auch für die Dienstleister, die im Auftrag von Toll Collect zum Beispiel die Mautaufstellungen versandten. Ende 2021 wurde das „GoGreen“-Programm eingestellt, da nunmehr sämtliche Briefe durch die Deutsche Post AG CO<sub>2</sub>-neutral transportiert werden.

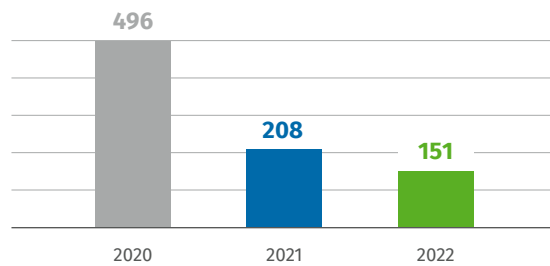
### Papierverbrauch externe Korrespondenz

in Tsd. Blatt



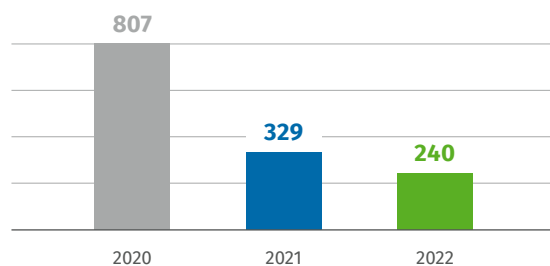
### Papierverbrauch im Büro

gesamt in Tsd. Blatt



### Papierverbrauch im Büro

pro FTE in Blatt





## ABFALL UND ENTSORGUNG

### Abfall und Entsorgung: Kreislaufwirtschaft als bevorzugte Lösung

Für die umweltgerechte und sichere Entsorgung im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist ein kommunales Entsorgungszentrum zuständig, an das unser Unternehmen direkt angebunden ist. Toll Collect unterstützt das Recycling von Materialien. Büroabfälle, vor allem Papier, Leichtverpackungen, Glas, Druckerpatronen, Batterien, Datenträger und Restmüll, werden getrennt gesammelt. Elektroaltgeräte wie defekte Computer oder Drucker werden vom IT-Lieferunternehmen zurückgenommen und ordnungsgemäß entsorgt. Gefährliche Abfälle fallen praktisch nicht an.

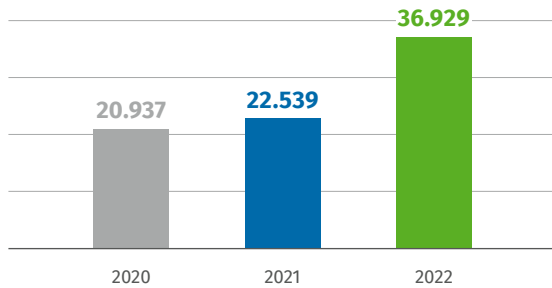
### Abfallaufkommen aufgrund von Umbaumaßnahmen gestiegen

Das Aufkommen für alle Arten von Abfall ist im Geschäftsjahr 2022 insgesamt um rund 64 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem Umbau des Berliner Bürogebäudes und der damit verbundenen Entsorgung alten Büroinventars. Dabei fielen vermehrt gemischte Siedlungsabfälle, Pappe/Papier und Elektroschrott an. Insgesamt bewegt sich das Abfallaufkommen trotz der Abfälle aus den Büroumbauten und der leicht gestiegenen Anzahl der Mitarbeitenden vor Ort unterhalb des Vor-Corona-Niveaus – im Vergleich zu den im Jahr 2019 angefallenen 39.528 Kilogramm sind es im Berichtszeitraum rund 7 Prozent weniger Abfälle.

	Menge in kg 2021	Menge in kg 2022
Elektroschrott	785	1.588
Gemischte Siedlungsabfälle	10.208	16.872
Glas, gesamt	59	458
Holz, unbehandelt	192	269
Leichtverpackung	1.058	928
Pappe/Papier	9.698	16.232
Speisereste/Bioabfall	540	582
<b>Summe</b>	<b>22.539</b>	<b>36.929</b>

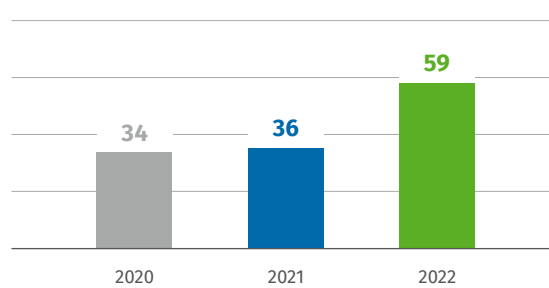
## Abfallaufkommen

in kg



## Abfallaufkommen

pro FTE in kg



### Entsorgung von Elektroaltgeräten

Durch den Umbau der Büros und die Neuausstattung der Mitarbeitenden mit Laptops infolge der Corona-Pandemie hat sich in den vergangenen zwei Jahren eine größere Menge Elektroaltgeräte angesammelt.

Rund 1.210 Kilogramm IT-Technik (Drucker/Kopierer, Mischkabel und sonstiger Elektroschrott), die sich nicht für die weitere Nutzung eignen, wurden im Geschäftsjahr 2022 fachgerecht durch einen Dienstleister entsorgt.

Wiederverwendbare Laptops und aussortierte PCs wurden durch einen gesondert beauftragten Entsorgungsbetrieb der fachgerechten Wiederaufbereitung und somit einem weiteren Lebenszyklus zugeführt. Die Wiederverwendung der Geräte spart rechnerisch rund 33 Tonnen Treibhausgase ein.

### Nachweis Wiederaufbereitung von IT-Technik



### Abbau und fachgerechte Entsorgung der Service-PCs und Mautterminals

Ende des Geschäftsjahres 2021 wurden alle sogenannten Service-PCs, die in den Werkstätten der Toll Collect-Servicepartner standen und von diesen für den Ein- und Ausbau der OBU genutzt wurden, abgebaut. Insgesamt 1.443 Service-PCs samt zugehöriger Peripherie wurden im Toll Collect-Logistiklager in Großbeeren gesammelt und im Berichtszeitraum 2022 durch das Unternehmen Star Distribution im Auftrag von Toll Collect fachgerecht entsorgt.

Toll Collect hat im Berichtszeitraum die letzten Mautstellen-Terminals zurückgebaut, an denen zuvor das manuelle Bezahlen der Maut möglich war. Die abgebauten Geräte wurden zur umweltfreundlichen Nachnutzung komplett an den Dienstleister Synfis verkauft, der zuvor mit der Wartung und Instandhaltung der Terminals beauftragt war.

### Aufbereitung und Wiederverwendung der OBU

Toll Collect hat mit allen relevanten Liefer- und spezialisierten Dienstleistungsunternehmen vertraglich vereinbart, dass zurückgenommene Produkte vorrangig wiederaufbereitet („Refurbishment“) bzw. nicht wiederverwertbare Teile umweltgerecht entsorgt werden. Diese Verpflichtung zum Refurbishment besteht seit Beginn des Mautsystems und gilt für die OBU ebenso wie für andere geeignete technische Bauteile, zum Beispiel Kommunikationsmodule. Daneben fallen verschiedene Abfälle an, unter anderem Batterien. Auch diese Abfälle, die in der Regel als Altgeräte im Sinne des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes zu behandeln sind, werden anforderungsgerecht entsorgt.



## ENERGIE

Toll Collect verbraucht Heizenergie und Strom: einerseits am Standort Berlin für Beleuchtung, Arbeitsmittel, Gebäudetechnik, andererseits an den 300 Kontrollbrücken und 621 Kontrollsäulen.

### Strom aus Wasserkraft an der Kontrollinfrastruktur

Sämtliche Kontrollsäulen und -brücken werden zu 100 Prozent mit regenerativer Energie aus schwedischen Wasserkraftwerken versorgt. Neue Technologien tragen dazu bei, die Verbräuche an der Kontrollinfrastruktur zu senken. Zum Beispiel werden die blauen Kontrollsäulen durch moderne Radar-/Videotechnik nur dann aktiviert, wenn sich ein Fahrzeug nähert.

Der Stromverbrauch der Kontrollsysteme belief sich im aktuellen Berichtsjahr auf insgesamt rund 4.099 MWh (Vorjahr: 4.339<sup>1</sup> MWh).

Der Verbrauch der Kontrollbrücken ist dabei mit 2.482 MWh um rund 4 Prozent gesunken (Vorjahr: 2.584 MWh). Der Stromverbrauch der Kontrollsäulen ist 2022 um rund 8 Prozent gesunken. Er beläuft sich auf 1.617 MWh (Vorjahr: 1.755 MWh).

Der Stromverbrauch der Kontrolltechnik unterliegt wetterabhängigen Schwankungen. In kalten

Wintern müssen Kontrollbrücken und -säulen beheizt werden. Kontrollbrücken werden zusätzlich in heißen Sommern gekühlt.

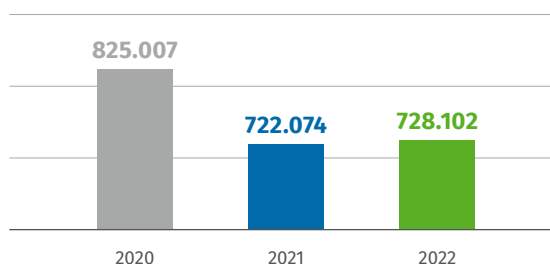
### Büros: Strom vollständig regenerativ

Der Stromverbrauch in den Büros liegt im Geschäftsjahr 2022 bei rund 728 MWh und ist im Vergleich zum Vorjahr (722 MWh) leicht um rund 1 Prozent gestiegen. Im Berichtszeitraum deckt Toll Collect erstmals den Jahresstromverbrauch der Büros vollständig mit Strom aus regenerativen Quellen.

Die Energieverbräuche an unserem Unternehmenssitz in Berlin, die darüber hinaus anfallen und vom Betreiber der Gebäude und der Infrastruktur der Liegenschaften am Potsdamer Platz separat erhoben werden, beliefen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf insgesamt rund 134 MWh. Sie sind um rund 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dieser Energieverbrauch für Einzelkomponenten – beispielsweise die Tiefgarage, die Sicherheitstechnik, die Beförderungstechnik in den Gebäuden oder die Außenbeleuchtung – kann nicht einzeln zugeordnet werden und wird daher vom Vermieter als Umlage belastet (Allgemeinstrom). Der Betreiber der Gebäude bezieht ebenfalls zertifizierten grünen Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien. CO<sub>2</sub>-Emissionen fallen nicht an.

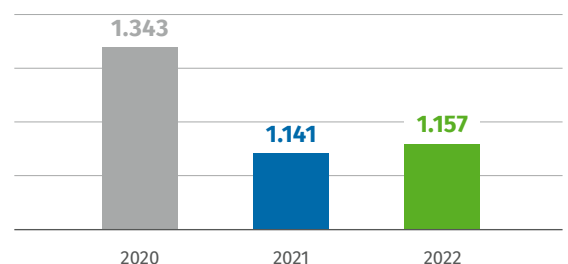
### Stromverbrauch Büros

gesamt in kWh



### Stromverbrauch Büros

pro FTE in kWh



<sup>1</sup> Beinhaltet rückwirkend verbesserte Vorjahreswerte für Kontrollbrücken und Kontrollsäulen (Hochrechnung bis jeweils Jahresende).

Das Bürogebäude wird mit Fernwärme beheizt, die zu 100 Prozent in Berliner Heizkraftwerken produziert und überwiegend aus Kraft-Wärme-Kopplung gewonnen wird. CO<sub>2</sub>-Emissionen, die der Energieversorger noch nicht direkt im Prozess der Wärmeerzeugung vermeiden kann, werden durch ihn vollständig durch Investitionen in Ausgleichsprojekte kompensiert und somit klimaneutral gestellt.

Die Fernwärme besteht aus einem Mix aus Erdgas, Steinkohle und regenerativen Energien. Letztere haben einen Anteil von 2,7 Prozent und setzen sich aus 0,3 Prozentpunkten regenerativer Primärenergie (Biomasse) und 2,4 Prozentpunkten Wärme aus Abfallenergie zusammen. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Verbrauchswert von rund 1.748 MWh (Vorjahr: 1.982 MWh) ermittelt, davon entfallen 47 MWh auf regenerative Energiequellen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang des Gesamtverbrauchs um rund 12 Prozent.

Unsere von einem externen Dienstleister betriebenen Rechenzentren in München, in denen die gesamte Mauterfassung und -abrechnung gesteuert wird, nutzen ausschließlich grünen Strom. Seit 2020 wird auf Energie aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen zurückgegriffen. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck liegt somit bei null.

#### Gesamtenergieverbrauch leicht gesunken

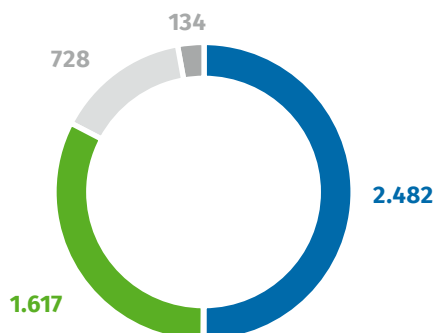
Der Gesamtenergieverbrauch ist im Berichtsjahr um rund 7 Prozent auf 6.709 MWh (Vorjahr: 7.196 MWh) gesunken. Ursächlich hierfür sind primär die aufgrund günstiger Wetterbedingungen leicht gesunkenen Verbräuche der Kontrolltechnik, die den leichten Anstieg des Stromverbrauchs in den Büros ausgleichen.

Der Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergieverbrauch beträgt 74,7 Prozent.

	Gesamt in MWh	Regenerativ in MWh	Regenerativ in %
Strom Kontrollbrücken	2.482	2.482	100
Strom Kontrollsäulen	1.617	1.617	100
<b>Kontrollsysteme gesamt</b>	<b>4.099</b>	<b>4.099</b>	<b>100</b>
Strom Büros Berlin	728	728	100
Allgemeinstrom Berlin	134	134	100
Wärmeenergie Berlin	1.748	47	2,7
<b>Standort Berlin</b>	<b>2.610</b>	<b>909</b>	<b>34,8</b>
<b>Summe</b>	<b>6.709</b>	<b>5.008</b>	<b>74,7</b>

#### Stromverbrauch im Jahr 2022

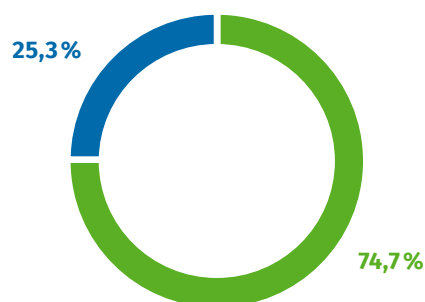
in MWh



- Kontrollsysteme Kontrollbrücken
- Kontrollsysteme Kontrollsäulen
- Allgemeinstrom Berlin
- Strom Standort Gebäude

#### Anteil regenerativer Energien

in %



- Regenerativ
- Nicht regenerativ



## VERKEHR UND LOGISTIK

### Treibstoffverbrauch reduzieren, öffentliche Verkehrsmittel nutzen

Toll Collect betreibt seinen Fuhrpark hauptsächlich mit Leasingfahrzeugen. Die Fahrzeuge benötigen wir insbesondere für die Inspektion der technischen Komponenten des Mautsystems, für Messfahrten auf Autobahnen und Bundesstraßen sowie für Fahrten zu den Servicepartnern.

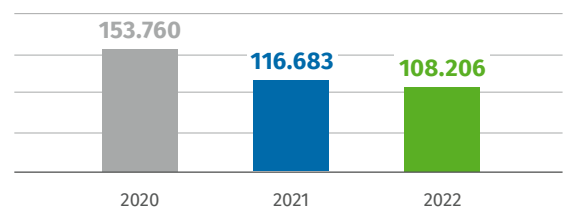
Im Geschäftsjahr 2022 sank der Treibstoffverbrauch der Fahrzeugflotte des Außendienstes im Vergleich zum Vorjahr um rund 13 Prozent auf rund 88.000 Liter. Dies resultiert primär daraus, dass die Fahrten zu den Servicepartner-Werkstätten im Berichtszeitraum aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nur mit Einschränkungen stattfinden konnten. Zudem entfielen durch den Rückbau der Service-PCs und die Durchführung von Online-Schulungen Fahrten zu den Servicepartnern.

Für das Geschäftsjahr 2022 bilden wir erstmals die Verbräuche der gesamten Fahrzeugflotte inklusive der Dienstfahrzeuge der Führungskräfte ab. Letztere beliefen sich im Berichtszeitraum auf rund 20.000 Liter Treibstoff. Insgesamt wurden zum Betrieb des gesamten Toll Collect-Fuhrparks somit rund 108.000 Liter Diesel und Benzin getankt. Unsere Hybrid- und Elektrofahrzeuge „tankten“ zudem zusätzlich insgesamt 2.346 kWh elektrische Ladung.

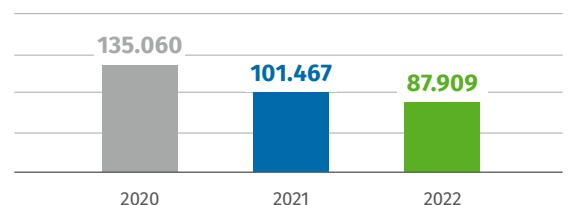
Toll Collect unterhält ein Servicepartnernetz von ca. 1.300 Betrieben in 16 Ländern, die mit dem Ein- und Ausbau, der Entstörung und Rückführung von OBUs und Komponenten beauftragt sind. Die Betreuung ist Aufgabe des Außendienstes.

In einer neuen Fahrzeughrichtlinie (siehe Kapitel „Ziele erreichen, neue Ziele setzen“) sind Auswahl und Nutzung von Geschäftsfahrzeugen im Sinne des Schutzes natürlicher Ressourcen geregelt. Im Geschäftsjahr 2023 wird mit der Erstellung eines Konzepts zur Ausweitung der Elektrifizierung des Fuhrparks ein weiterer Schritt zur Vermeidung von Umweltbelastungen getan (siehe Kapitel „Ziele erreichen, neue Ziele setzen“). Als Führungskräftefahrzeuge kommen dann zukünftig nur noch voll-elektrische Fahrzeuge zum Einsatz – erste Fahrzeuge sind hier bereits seit Ende 2022 in der Nutzung. Auch für die Fahrzeuge im Außendienst wird zukünftig die Nutzung von Elektrofahrzeugen angestrebt. Ein erstes Elektromessfahrzeug befindet sich im Test durch die Mitarbeitenden des Außendienstes.

**Treibstoffverbrauch Toll Collect-Fuhrpark**  
gesamt in Liter



**Treibstoffverbrauch Außendienstflotte**  
gesamt in Liter



### Lab-Highway senkt Treibstoffverbrauch

Regelmäßig unternimmt Toll Collect Testfahrten auf den Autobahnen und Bundesstraßen, um Änderungen an der OBU-Software unter realen Bedingungen zu testen. Einen Teil dieser Testfahrten ersetzen wir seit vielen Jahren durch den Einsatz eines Testautomaten – des „Lab-Highway“. Dieser kann Fahrten von bis zu 24 OBUs gleichzeitig simulieren. Für die Umwelt bedeutet dies eine geringere Belastung, da unser Treibstoffverbrauch und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Seit Inbetriebnahme der Anlage im Jahr 2008 werden Testkilometer virtuell absolviert, für die zuvor Fahrten mit Lkw oder anderen Testfahrzeugen hätten durchgeführt werden müssen.

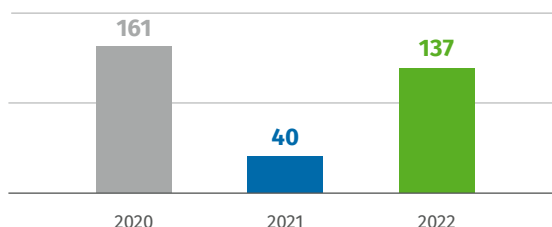
### Dienstflüge weiterhin deutlich unter Vor-Corona-Niveau

Die Anzahl der Dienstflüge ist im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr im Zuge der Entspannung der Corona-Pandemie um rund 70 Prozent auf 137 Flüge gestiegen. Der Wert liegt gleichwohl rund 78 Prozent unter dem des Jahres 2019 (627 Flüge), des letzten vor der Pandemie.

Videokonferenzen sind für Toll Collect zum wichtigsten Kommunikationsmedium mit externen Stakeholdern geworden. Auch nach den im Berichtszeitraum erfolgten Lockerungen im Kontext der Corona-Pandemie sind Dienstflüge weiterhin auf die notwendigsten Reisen reduziert.

Im Geschäftsjahr 2023 wird neben der Fahrzeugrichtlinie auch die überarbeitete Reiserichtlinie in Kraft treten (siehe Kapitel „Ziele erreichen, neue Ziele setzen“). Die neue Reiserichtlinie schreibt die vorrangige Nutzung von Bahnfahrten bzw. für nicht vermeidbare Flüge die Bevorzugung von Direktflügen vor. Die Richtlinien orientieren sich am von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit.

Anzahl Dienstflüge  
gesamt



### Jobticket für Bus und Bahn wird nach wie vor genutzt

Am Standort Berlin bietet Toll Collect allen Mitarbeitenden Jobtickets an. Die BVG-Firmentickets werden weiterhin gern genutzt – wenngleich aufgrund der per Betriebsvereinbarung geregelten

Möglichkeit des mobilen Arbeitens etwas weniger intensiv als in den Vorjahren. Da das Jobticket nicht für alle Mitarbeitenden die ideale Lösung ist, prüfen wir im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements weitere Instrumente für die nachhaltige Anfahrt der Mitarbeitenden zum Standort (siehe Kapitel „Ziele erreichen, neue Ziele setzen“).

### Wir sind zertifizierter „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“

Radfahren ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Seit 2021 ist Toll Collect vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in der Kategorie Silber zertifiziert. In Berlin haben bisher insgesamt erst zwölf Unternehmen das Siegel erhalten, nur vier davon in den Kategorien Gold oder Silber.

Wir führen regelmäßig Fahrradaktionen durch. Bei der jährlich stattfindenden Aktion „Mit dem Rad unterwegs“ können Mitarbeitende Radfahrstage sammeln und attraktive Preise gewinnen. Dabei zählen sowohl Fahrten ins Büro als auch private Touren.

Im Jahr 2022 haben wir zudem erstmals an der Aktion „Wer radelt am meisten?“ teilgenommen. Dabei tritt Toll Collect gegen andere öffentliche Berliner Unternehmen an. Gewertet werden alle Kilometer, die die Mitarbeitenden im Aktionszeitraum mit dem Rad zurücklegten.

Ergänzt wird unser Fahrradprogramm durch organisierte Radtouren, an denen unsere Mitarbeitenden im Frühling und im Sommer teilnehmen können. Zusätzlich informieren wir regelmäßig im Intranet über geschaffene Fahrradstellplätze und Reparaturmöglichkeiten.

## STRAHLUNG

### Technische Komponenten: elektromagnetische Umweltverträglichkeit sichergestellt

Von den technischen Komponenten des Mautsystems einschließlich der OBUs gehen durch elektromagnetische Strahlung keine Gefahren für Mensch und Umwelt aus. Die Einhaltung der entsprechenden technischen Normen stellen wir durch vertragliche Regelungen mit den Lieferunternehmen sicher und kontrollieren dies im Rahmen von Lieferantenaudits. Dieser Umweltaspekt wird von uns kontinuierlich weiterverfolgt und beobachtet, um etwaige Risiken bereits im Vorfeld ausschließen zu können.





## EMISSIONEN

### Toll Collect und Kohlendioxid: unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck stellt dar, welchen Einfluss unsere Geschäftsaktivitäten auf die Kohlendioxidemissionen und damit auf das Klima haben. Dabei werden die jeweiligen Umweltauswirkungen in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet. Die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist der Grundstein für die Erreichung des Unternehmensziels, bis 2028 Klimaneutralität zu erreichen.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 stützt sich Toll Collect dabei auf den transnationalen Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol. Dieses ist der verbreitetste Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen und orientiert sich an den Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit. Ein Umweltgutachter überprüft die Einhaltung dieser Prinzipien regelmäßig und dokumentiert das Ergebnis im Bericht zur EMAS-Validierung.

Der Rahmen für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wird durch die Organisationsgrenze der Toll Collect GmbH gebildet. Daraus folgt, dass die Emissionen durch Geschäftsaktivitäten des Tochterunternehmens Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) nicht in der Bilanzierung enthalten sind.

Betrachtet wurden alle direkten und indirekten Emissionen aus der Geschäftstätigkeit von Toll Collect. Der GHG-Standard unterteilt die direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen in drei Bereiche (Scope 1 bis 3):

- Scope 1: alle direkten Emissionen (zum Beispiel Fuhrpark)
- Scope 2: indirekte Emissionen aus Elektrizitäts- und Wärmeverbrauch (zum Beispiel Gebäude und Kontrollbrücken)
- Scope 3: alle anderen indirekten Emissionen, die durch extern bezogene Materialien, Dienstreisen, Logistiktransporte, externe Rechenzentrumsleistungen, Wartungsarbeiten an den dezentralen Komponenten etc. verursacht werden

Mit den Kältemitteln, die in den Kühlanlagen der Büros in Berlin zum Einsatz kommen, wurde im Berichtszeitraum eine zusätzliche Emissionsquelle im Scope 1 berücksichtigt, die in den vergangenen Jahren noch nicht in den Fußabdruck eingerechnet wurde.

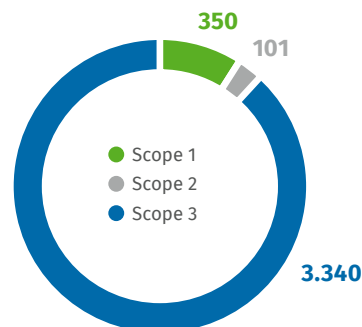
Verbräuche aus dem Betrieb der Service-PCs sind aufgrund des Rückbaus in der CO<sub>2</sub>-Bilanz 2022 nicht mehr enthalten. Der durch die abgebauten Service-PCs sowie die gesammelten IT-Altgeräte angefallene Elektromüll ist in einer Sonderposition im Scope 3 bilanziert.

Weitere Unterschiede zu den Berechnungen der Vorjahre ergeben sich aus der Verwendung von Umrechnungsfaktoren aus Datenbanken, die eine genauere Berechnung der Emissionen erlauben. Daraus resultieren trotz sinkender Verbrauchszahlen in einigen Fällen gestiegene CO<sub>2</sub>-Emissionswerte. Für ausgewählte Kennzahlen wurde zudem die Berechnungsmethode bzw. die Ermittlungsmethode der Ursprungsdaten verbessert.

Wir werden auch in den nächsten Jahren unsere Datenbasis weiter verbessern und die Modellierungsmethoden in Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Lieferanten und Dienstleistern weiterentwickeln, um die Genauigkeit der Berechnungen weiter zu erhöhen.

Insgesamt haben wir für 2022 CO<sub>2</sub>-Emissionen von 3.791 Tonnen errechnet. Davon entfallen 9,2 Prozent auf Scope 1 und 2,7 Prozent auf Scope 2 sowie 88,1 Prozent auf Scope 3.

CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Scopes vor Kompensation in t



Die Kennzahlen der Umweltklärung werden seit 2005 regelmäßig nach der EMAS-Richtlinie geprüft. Im Geschäftsjahr 2022 legte der Umweltgutachter den Schwerpunkt seiner Prüfung auf die Klimabilanz des Vorjahres. Das Besondere dabei: Für 2021 wurden unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen erstmals nach dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol, einem weltweit anerkannten Standard für die Messung und das Management von Treibhausgasemissionen, abgebildet. Über die Bestätigung der Konformität mit den Anforderungen durch den Umweltgutachter haben wir uns sehr gefreut.

Katja Clauß

Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagerin bei Toll Collect



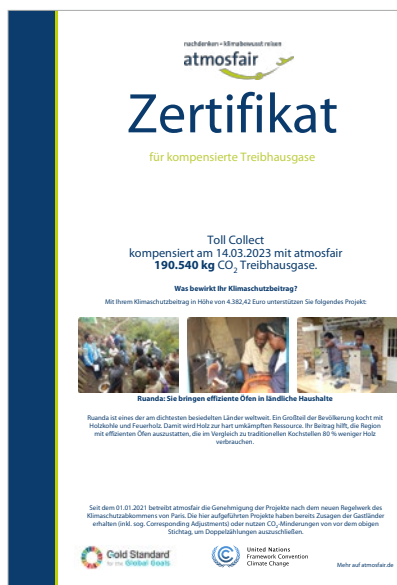
### **Nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen werden sinnvoll kompensiert**

Über ein Klimaschutzprojekt wurden sämtliche Dienstflüge, Hotelübernachtungen sowie Fahrten des Außendienstes und mit Dienstfahrzeugen kompensiert. Im Berichtszeitraum waren dies insgesamt 379 Tonnen CO<sub>2</sub>. Davon entstanden rund 6,7 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch nicht vermeidbare Dienstflüge, 28,4 Tonnen durch Hotelübernachtungen und 343,9 Tonnen durch die Treibstoffverbräuche der Fahrzeugflotte einschließlich elektrischer Ladung. Bei Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Hotelübernachtungen werden wir durch die Organisation Atmosfair unterstützt. Die Emissionen werden auf Basis unserer Daten mit Hilfe spezifischer Umrechnungsfaktoren in Abhängigkeit vom Reiseland und von der Hotelklasse für uns ermittelt.

Unterstützt wurde mit dem Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen analog zum Vorjahr das Gold-Standard-Projekt für energieeffiziente Öfen in Ruanda. Zusätzlich wurden angefallene 80 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Brief- und Paketsendungen direkt durch unsere Dienstleister kompensiert. Damit reduziert sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Toll Collect auf 3.332 Tonnen CO<sub>2</sub>.

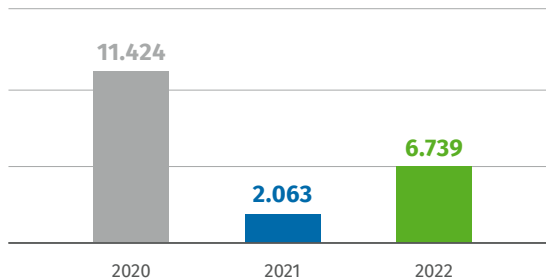
Als Bezugsjahr für einen Vergleich der Werte von 2022 eignet sich das Jahr 2019, da hier noch keine Sondereffekte durch die Corona-Pandemie bestanden. Für 2019 wurden CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von rund 6.381 Tonnen berechnet. Im Vergleich dazu konnten die Emissionen in 2022 um rund 48 Prozent reduziert werden. Die Hauptgründe dafür sind:

- Abbau sämtlicher Mautstellen-Terminals bis Juni 2022
- Abbau sämtlicher Service-PCs bis Ende 2021
- Senkung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs am Bürostandort aufgrund der Corona-Pandemie und mobiler Arbeit
- Senkung des Papierbedarfs für externe und interne Kommunikation durch Digitalisierung von Geschäftsabläufen
- Nutzung von 100 Prozent grünem Strom
- CO<sub>2</sub>-Kompensation der nicht vermeidbaren Dienstreisen zu 100 Prozent



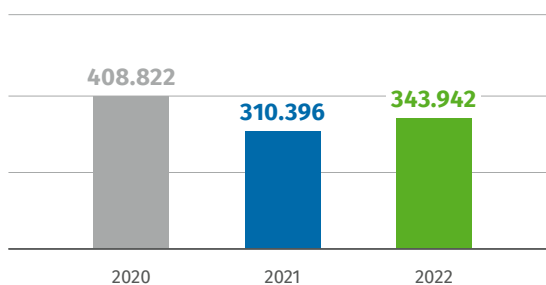
CO<sub>2</sub>-Emissionen Dienstflüge

in kg



CO<sub>2</sub>-Emissionen Treibstoffverbrauch Toll Collect-Fuhrpark<sup>2</sup>

gesamt in kg

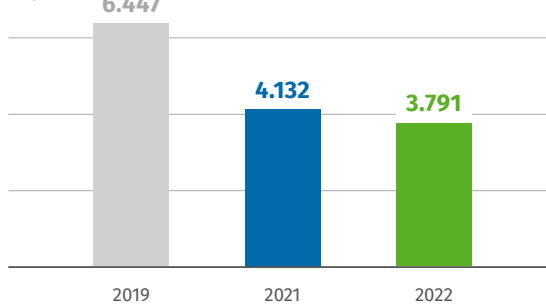


Für die Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen gibt es unterschiedliche Standards. Toll Collect hat den vom WWF und anderen Umweltorganisationen entwickelten „Gold-Standard“ für Treibhausgasminde- rungsprojekte gewählt. Er stellt sicher, dass die Projekte sowohl klima- als auch entwick- lungspolitisch sinnvoll sind. Er ist der welt- weit strengste Zertifizierungsstandard. Gold-Standard-Projekte werden in Entwick- lungs- und Schwellenländern umgesetzt, tragen damit auch zur Armut- und Hunger- bekämpfung bei und verbessern die Lebens- situation der Menschen vor Ort. Für das unterstützte Projekt in Ruanda haben sich die Mitarbeitenden 2021 per Abstimmung entschieden.

*Dr. Peter Junker*  
Nachhaltigkeitsbeauftragter von Toll Collect

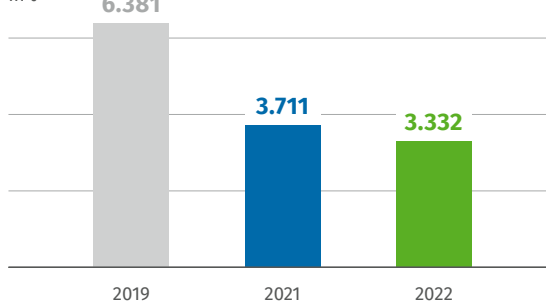
CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt vor Kompensation

in t



CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt nach Kompensation

in t



<sup>2</sup> Beinhaltet neue CO<sub>2</sub>-Umrechnungsfaktoren (Diesel, Benzin) des Umweltbundesamtes für 2022.

# ZIELE ERREICHEN, NEUE ZIELE SETZEN:

## UNSER PROGRAMM FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

### Umweltprogramm: Geschäftsjahr 2022 und Zielerreichung

Das Umweltprogramm für das Geschäftsjahr 2022 enthielt vier Umweltziele. Diese leiteten sich aus den wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekten ab.

Ziel	Umweltaspekt	Maßnahmen	Zeitziel	
CO <sub>2</sub> -Emissionen aus Geschäftstätigkeit reduzieren	Emissionen	Abbau der Mautstellen-Terminals	Kompletter Abbau bis Ende Juni 2022	✓
		Kompensation nicht vermeidbarer Dienstreisen über ein Gold-Standard-Klimaschutzprojekt	Kompensation sämtlicher CO <sub>2</sub> -Emissionen aus dem Zeitraum 1. Januar – 31. Dezember 2022	✓
		Neuausschreibung und Vergabe eines neuen Stromliefervertrages für „grünen“ Strom für das Gebäude und die dezentrale Kontrolltechnik	Bisheriger Liefervertrag lief am 30. September 2022 aus, nahtloser Übergang ab 1. Oktober 2022	✓
		Aktualisierung Reiserichtlinie und Fahrzeugrichtlinie unter ökologischen Kriterien	Bis spätestens Ende 2022	(✓) <sup>1</sup>
Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung der Emissionsziele im Verkehrssektor	Emissionen	CO <sub>2</sub> -Differenzierung der Lkw-Maut entsprechend dem Koalitionsvertrag	Laufend bis Ende 2023	
Weitere Digitalisierung in den internen Abläufen	Stoffe und Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Digitalisierung des Bestellvorgangs (eBanf)</li> <li>■ Abbau Arbeitsplatzdrucker</li> </ul>	Bis Ende 2022	✓
Sensibilisierung der Toll Collect-Mitarbeitenden für umweltgerechtes Verhalten	Ökologie/ Nachhaltigkeit	Regelmäßige Kommunikation und Information zu aktuellen Umwelt- und weiteren Nachhaltigkeitsthemen über verschiedene Kanäle	Laufend	✓

<sup>1</sup> Im Berichtszeitraum wurden grundsätzlich alle Umweltziele erreicht. Einzige Ausnahme ist die Freigabe der Fahrzeugrichtlinie, die zunächst vom Aufsichtsrat im März 2023 genehmigt werden musste. Die neue Fahrzeugrichtlinie ist zum 1. April 2023 in Kraft getreten.



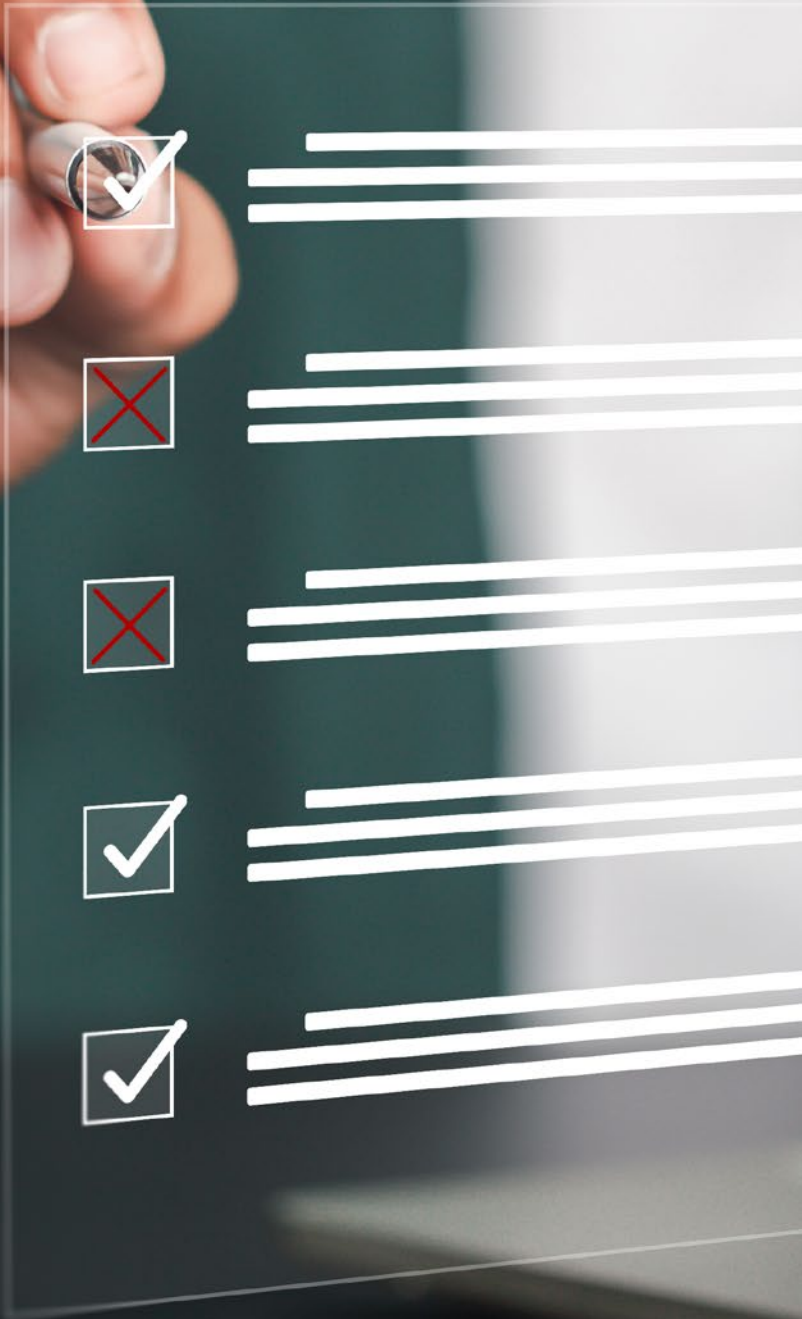
## Die weitere Planung: Umweltziele für das Geschäftsjahr 2023

Mit diesem Umweltprogramm setzt Toll Collect den eingeschlagenen Kurs fort – um dauerhaft Werte zu schaffen und nachhaltig zur Zukunftssicherung beizutragen. Toll Collect hat sich für das Geschäftsjahr 2023 folgende Umweltziele gesetzt:

Ziel	Umweltaspekt	Maßnahmen	Zeitziel
Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Strom und Wärme/Kälte in den Büros im Vergleich zum Referenzjahr 2019 um 60 t	Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ersatz der Leuchtmittel in den Büros, Fluren, Küchen und WCs durch LED-Leuchtmittel</li> <li>■ Anbringung von Hinweisschildern zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden</li> </ul>	Bis Ende 2023
Reduzierung des Wärmeverbrauchs im Bürogebäude	Ökologie	Kosten-Nutzen-Prüfung und ggf. Einbau digitaler Heizungsthermostate in den Büros	Bis Ende 2023
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen aus betrieblicher Mobilität	Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erstellung eines übergreifenden Konzepts zum betrieblichen Mobilitätsmanagement</li> <li>■ Erstellung eines Konzepts zur Ausweitung der Elektrifizierung des Fuhrparks</li> <li>■ Umsetzung des Angebots eines Mobilitätsbudgets und eines Leasingfahrrads für alle Mitarbeitenden</li> </ul>	Bis Ende 2023
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen, bezogen auf den Energieverbrauch durch das externe Rechenzentrum	Ökologie	Festlegung von Nachhaltigkeitskriterien für die Neuausschreibung des Rechenzentrums	Bis Ende 2023
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen, bezogen auf den Energieverbrauch der dezentralen Kontrolltechnik	Ökologie	Pilotierung von Solarmodulen an Kontrollbrücken und -säulen	Bis Ende 2023
Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung der Emissionsziele im Verkehrssektor	Emissionen	CO <sub>2</sub> -Differenzierung der Lkw-Maut entsprechend dem Koalitionsvertrag	Bis Ende 2023
Sensibilisierung der Toll Collect-Mitarbeitenden für umweltgerechtes Verhalten	Ökologie/ Nachhaltigkeit	Regelmäßige Kommunikation und Information zu aktuellen Umwelt- und weiteren Nachhaltigkeitsthemen über verschiedene Kanäle	Laufend

**UNSER MASSSTAB:**

**ZERTIFIZIERTE STANDARDS**



## Zertifizierte Standards: Daran lassen wir uns messen

Unser Managementsystem zum Umweltschutz wird regelmäßig überprüft, externe Experten bestätigen seine Wirksamkeit.

# URKUNDE



**Toll Collect GmbH**  
Linkstr. 4  
10785 Berlin

Register-Nr. DE-107-00120  
Ersteintragung am  
27. Dezember 2005  
Diese Urkunde ist gültig bis  
15. Juli 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelt-erklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Berlin, den 04. Juli 2023




Sebastian Stietzel  
Präsident

Jan Eder  
Hauptgeschäftsführer

## Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der  
Umweltgutachter  
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff  
Mozartstraße 44 in D-53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System und die konsolidierte Umwelterklärung der

### Toll Collect GmbH

Linkstraße 4  
10785 Berlin  
Registrier Nr. DE-107-00120

mit dem NACE Code 52.29 „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr, a.n.g.“, auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) mit den Ergänzungen VO (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 geprüft und die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung für gültig erklärt.

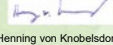
Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung mit den Ergänzungen VO (EU) 2017/1505 und VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des o.b. Standortes mit insgesamt 610 Mitarbeitern im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 21. Oktober 2026 vorgelegt.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 14. Juni 2023



Henning von Knobelsdorff  
Umweltgutachter  
DE-V-0090

# Zertifikat

Der  
Umweltgutachter Henning von Knobelsdorff bescheinigt hiermit, dass die

## Toll Collect GmbH

Linkstraße 4  
10785 Berlin

für den Geltungsbereich:

**Betrieb eines satellitengestützten Systems zur Mauterhebung**

ein

### Umweltmanagementsystem

in Übereinstimmung mit dem Standard  
**DIN EN ISO 14001:2015**  
eingeführt hat und anwendet.

Das Zertifikat ist gültig bis zum 15. April 2024.  
Das Umweltmanagementsystem wird bis dahin jährlich überprüft.  
Zertifikat-Nummer 23022020 TC UM 00

Bonn, den 12. März 2021



Henning von Knobelsdorff  
Umweltgutachter  
DAU GmbH Akkreditierungsnummer: DE-V-0090  
Umweltgutachter Henning von Knobelsdorff, Mozartstraße 44, D-53115 Bonn  
Zertifizierung von Managementsystemen

**Ansprechpartner:**

Dr. Peter Junker  
Nachhaltigkeitsbeauftragter  
peter.junker@toll-collect.de

**Stand: Mai 2023**

Berichtszeitraum: 01.01.–31.12.22

**Impressum:**

Toll Collect GmbH  
Umweltmanagement  
Postanschrift:  
10875 Berlin

**Besucheranschrift:**

Linkstraße 4 • 10785 Berlin

[www.toll-collect.de](http://www.toll-collect.de)

[www.toll-collect-blog.de](http://www.toll-collect-blog.de)

[www.youtube.com/TollCollectVideo](https://www.youtube.com/TollCollectVideo)

[www.facebook.com/TollCollect](https://www.facebook.com/TollCollect)

[www.xing.com/companies/tollcollectgmbh](https://www.xing.com/companies/tollcollectgmbh)

[www.kununu.com/de/all/de/vt/toll-collect](https://www.kununu.com/de/all/de/vt/toll-collect)

**Fotos:** Adobe Stock, iStock, Toll Collect